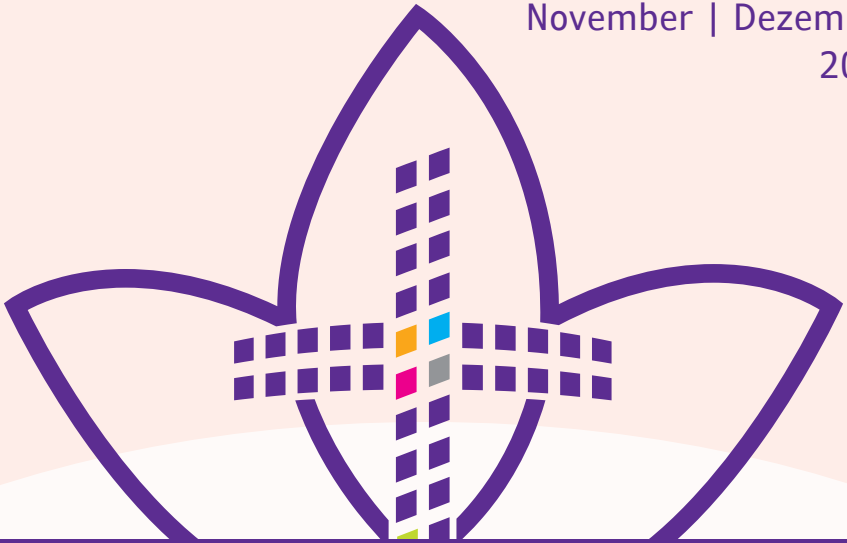


Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal

November | Dezember
2025



mittendrin



Der FRIEDE sei mit dir

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

in diesen Tagen gibt es nach 2 Jahren Gazakrieg einen Hoffnungsschimmer: Die Geiseln sollen freigelassen werden, die Waffen schweigen, humanitäre Hilfen wieder zu den Menschen gelangen.

Frieden ist das noch lange nicht, gerade nicht in Israel, wo die von allen Seiten aufgerissenen Gräben unüberbrückbar erscheinen. Aber es ist ein hoffnungsvoller Anfang.

„Hauptsache Frieden, alles andere kommt danach!“, sagte neulich jemand am Ende eines Gesprächs, in dem es um politische Themen in diesem Land ging. Dass auch hier der Frie-

serer Welt, wo Krieg herrscht, wird eine Kerze entzündet. Der Buß- und Betttag konfrontiert uns mit unserem eigenen „Schatten“, unserer Unfähigkeit, Frieden mit Gott, untereinander und mit uns selbst zu finden. Am Ewigkeits- oder Totensonntag hören wir, dass unsere Verstorbenen bei Gott ihren Frieden finden und wir bitten um Trost und Frieden für uns, die wir um sie trauern.

Schließlich werden wir im Advent auch in Lilienthal wieder das aus Betlehem kommende Friedenslicht empfangen und weitergeben.

November |
Dezember
2025



mittendrIn – der Gemeindebrief für Lilienthal

den zerbrechlich ist und jederzeit von außen oder innen gefährdet werden kann, das wird immer mehr Menschen bewusst.

In unserer Kirchengemeinde ist das Thema Frieden stets präsent. Am Ende jedes Gottesdienstes, aber auch jeder Trauung und jeder Trauerfeier bitten wir Gott um Frieden: „Gott segne dich und behüte dich. Er lasse sein Angesicht leuchten über dir und sei dir gnädig. Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden!“ (4. Mose 6, 24-26)

Das ist eine Bitte und gleichzeitig eine Zusage. Und es ist auch eine Mahnung an uns, alles zu unterlassen, was den Frieden stört und alles zu tun, was den Frieden fördert.

Die kommenden Gottesdienste nehmen den Frieden auf besondere Weise in den Blick:

Am Volkstrauertag werden wir im ökumenischen Gottesdienst wieder das Kerzengebet von St. Egidio erleben: für jedes Land un-

Dazu kommt viel Musik: Könnte das „Weihnachts-Oratorium transkulturell“ am 7.12. nicht als musikalisch-friedliches Brückenbauen verstanden werden? Und – um mal an die Kleinen zu denken – ist nicht jeder Tag in unseren Kitas und jede Krabbelgruppe ein Einüben in ein friedliches Miteinander? Ich bin überzeugt: Um uns herum gelingt, oft im Kleinen und Verborgenen, vieles, was Mut macht und die Hoffnung auf Frieden nährt!

Wir von der Redaktion wünschen Ihnen friedvolle und ermutigende Erfahrungen in der kommenden Zeit!

Titelhintergrundbild: Lizenzgeber: Marco Verch ID auf ccnull.de: 1094709

Sankt Martin

11. November, 17.00 Uhr

Wir treffen Martin und eine unbekannte Person in der **Klosterkirche**.

Sobald die Geschichte der beiden erzählt und besungen ist, machen wir uns mit Laternen und Musik auf den Weg zur Kirche ‚Guter Hirt‘.

Dort gibt es ein Schlusslied, ein Getränk und eine Stutengans am Feuerkorb.

Wir freuen uns auf Euch!

*Das ökumenische Team
fürs Martinsfest*

Auch in **Frankenburg** gibt es einen Martinsumzug.

An der Sporthalle neben dem Feuerwehrhaus geht es los.

Der heilige Martin wird uns auf seinem Pferd voranreiten.

Der Posaunenchor sorgt für die Musik.

Wildrik Piper



Adventsmarkt im Gemeindezentrum

29. und 30. November

Zum Adventsmarkt im Amtsgarten öffnen wir wieder das Gemeindehaus zur Begegnung bei Kaffee und Kuchen, und um sich ein gutes – gebrauchtes – Buch zuzulegen:

Samstag, **29. November, 14:00 – 18:00 Uhr** Café der Konfis und Bücherbasar

Sonntag, **30. November, 10:00 Uhr** Adventsgottesdienst

11:00 – 18:00 Uhr Café der Konfis und Bücherbasar

Alle an diesem Wochenende eingehenden Spenden werden für Brot für die Welt und die Jugend- und Freizeitarbeit der eigenen Gemeinde verwendet.

Kuchenspenden:

Sehr gerne nehmen wir auch Kuchenspenden an, damit unser Tisch 2 Tage lang reich gefüllt bleibt! Backfreudige nehmen hierzu sehr gerne Kontakt zu Diakon Hendrik Bahrenburg auf.

Bücherspenden:

Gut erhaltene, aktuelle Bücher für den Bücherbasar können am Sonntag, den **22. November** in der Zeit von **10:00 – 13:00 Uhr** im Gemeindezentrum abgegeben werden.

Ansprechpartnerin: Gisela Schomacker (04298/465 44 99)

Krabbelgruppe

wir treffen uns immer **dienstags** (außer in den Ferien) um **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum. Für alle Kinder von 0 bis zum Beginn von Krippe oder Kita mit einer Begleitperson.

Wir singen, spielen, lernen einander kennen und erfahren, wie es ist, in einer Gruppe miteinander umzugehen. Das ist schön für die Erwachsenen und aufregend für die Kinder!

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Letztes reguläres Treffen vor den Ferien: 16. Dezember!

Besondere **Einladung zum Krabbelgottesdienst** an Heiligmorgen (**24. Dezember**): **10.00 Uhr, Truper Kapelle** für die Kleinsten mit Familien und alle, die Spaß an Fingerspielen und einfachen Liedern haben. Wir treffen uns für etwa ½ Stunde, singen, beten, spielen und lassen die Weihnachtsgeschichte für die Kleinsten anschaulich werden.



Foto: privat

Mini-Flitzer

Für Kinder von 0 – 3 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa, ..., die am Vormittag keine Zeit (mehr) haben

Immer am 2. Donnerstag eines Monats treffen sich unsere Mini-Flitzer.

Wir singen, spielen, schnacken und snacken. Wer Lust hat, bringt als Picknick eine Kleinigkeit zum Teilen mit. Die nächsten Termine:

20. November, 18. Dezember, jeweils 15.00 Uhr – 16.30 Uhr

Im Familienraum im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Leitung: Anna-Lena Luehsen

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Spiel- und Bastelgruppe

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren (und Mama, Papa, ...)

Einen Samstag im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr

Im Gemeindehaus an der Klosterkirche

Termine: **8. November und 6. Dezember**

Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de



KiKiNa

Der KinderKirchen-Nachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren

im Gemeindehaus Klosterkirche

9. November, 15.00–17.00 Uhr

Anmeldungen und Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de



Foto: Nadine Häveker

„Youngsters“ - die jungen Sterne

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren

Samstag, 15. November und 13. Dezember

10.00 – 11.30 Uhr

In der Jugendetage Trupe 3

Ansprechpartnerin: Lisa Cordes

lisa.cordes@hotmail.com

Anmeldungen: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de



BAJ - BibleArtJournaling



„Ich bin ja gar nicht so künstlerisch“, sagte neulich eine der Teilnehmerinnen. Das ist auch nicht nötig! Es reicht, gern mit anderen über ein Thema zu sprechen, sich dabei vom Bibeltext ‚stören‘ zu lassen und zu beobachten, was sich ergibt. Das ist alles.

Schere, Papier, Stifte, Farben und Aufkleber helfen gelegentlich, einen anderen Blick zu probieren.

Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen:

21. November: Allzeit bereit, oder: Dumm, wer kein Öl dabei hat! (Mt 25, 1 -13)

12. Dezember: : Zwischen Sehnsucht und Furcht: Eine Bußpredigt, die sich gewaschen hat! (Lk 3, 3 – 14.18)

Jeweils **19.00 - 21.00 Uhr** im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Klostertreff

Alle sind willkommen!

Dienstags und donnerstags,
15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Klosterkirche



Eine-Welt-Laden Guter Hirt

Am 2. und 4. Sonntag im Monat,
10.30 - 11.00 Uhr und 12.00 - 13.00 Uhr
im Pfarrheim der katholischen Gemein-

de Guter Hirt, Sternwartestraße 5.
Schauen Sie doch mal rein!

Eine-Welt-Arbeitskreis

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Andacht werden wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und viel Zeit um miteinander zu reden.



Nächste Treffen: **Dienstag, 4. November, 2. Dezember, 6. Januar**
jeweils um **9.30-11.30 Uhr** im Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.
Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich bis zum jeweils 1. des entsprechenden Monats im Gemeindebüro.

Orgelkonzert zur Weihnacht

Am Sonntag, dem **28. Dezember um 17:00 Uhr** laden in die **St. Jürgen-Kirche** zu einem Konzert mit Werken zur Weihnacht ein. Zur Aufführung gelangen Werke von Johann Sebastian Bach, Johann Gottfried Walther, César Franck und Jazz-Bearbeitungen über bekannte Weihnachtslieder. Die Orgel spielt Jürgen Blendermann, der im Küster-Schulhaus aufgewachsen ist und schon in jungen Jahren die Gottesdienste in St. Jürgen begleitet hat. Der Eintritt ist frei.

Um eine Spende wird gebeten.



Ein Jahr in St.Jürgen

St.Jürgen ist ein ruhiger Ort und manche Menschen, die hierherkommen, fragen mich: „Ist es euch hier nicht zu einsam?“ Wie viele Menschen hierherkommen wird mir klar, wenn ich meinen Kalender von diesem zu Ende gehenden Jahr durchblättere:

- Ein Konfi-Zeltwochenende mit 85 Jugendlichen
- Der große Pfingstmarkt mit Musik, Kunsthandwerk und einem großen Kaffee der Landfrauen
- Treffen der Hospiz-Ausbildungsgruppe, ebenso der Gruppe der angehenden Lektorinnen und Lektoren, die Treffen aller Lektorinnen und Prädikanten des Kirchenkreises, nicht zu vergessen die Jagdhornbläser
- Die Aktivitäten des Bürgervereins Kirchort St.Jürgen mit regelmäßigem Frühstück, mit Lesungen und einer großen Aufräum- und Putzaktion
- Bau und Reparaturen: Die farbigen Glasfenster wurden aufwändig und mit Einsatz vieler Spenden restauriert.
- Das Abendlied: 11 Andachten mit Gitarre, Querflöte, Harfe, Handpan und Akkordeon, dazu die Bläser- und Taizé-Andachten
- Führungen durch die Kirche mit verschiedenen Gruppen (u.a. Rotarier Worpswede)
- Die täglich offene Kirche mit vielen Besucherinnen und Besuchern, mehr als 1800 Kerzen wurden angezündet!
- Gut besuchte Gottesdienste: Osternacht (drinnen, Posaunen draußen)

Pfingstmontag mit Taufen (alle draußen)
Konfi-Begrüßung,
Sommerkirche (auch die Posaunen drinnen)

eine große Trauung draußen und eine sehr schön geschmückte Kirche zum Erntedanktag

Weihnachtswunschliedersingen

- Die Störche bekamen zwei Junge
- ...

Habe ich etwas vergessen? Sicherlich!

Aber nicht vergessen werden soll ein großes Dankeschön für alle, die hier haupt- und ehrenamtlich unterwegs sind und dafür sorgen, dass die ganze „Kircheninsel“ sich das ganze Jahr über so einladend präsentiert!

Wildrik Piper





**Evangelische
Dienste**
Ambulante Pflege



**WIR SIND FÜR SIE DA!
DAMIT ES IHNEN AN
NICHTS FEHLT.**

Wir unterstützen Sie und Ihre Angehörigen mit professioneller und umsorgender häuslicher Pflege in Lilienthal, Ritterhude, Osterholz-Scharmbeck, Worpswede, Grasberg und Umgebung.

Wenn Ihnen die Alltagsbewältigung zunehmend schwerer fällt, heißt es nicht, dass Sie damit alleine zurechtkommen müssen. Bei uns erhalten Sie alle notwendigen Pflegedienstleistungen aus einer Hand. Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin. **Wir freuen uns auf Sie.**

Ambulanter Pflegedienst in Lilienthal
Moorhauser Landstraße 3b
28865 Lilienthal
T. 04298.9150-60 | F. 04298.9150-61 |
ambulant@ed-lilienthal.de

„Adventskoffer“



Die Idee ...

Stellen Sie sich vor: Mitten im Advent, im Dezember nur wenige Tage vor dem Weihnachtsfest bekommen Sie „fremden Besuch“! Stellen Sie sich vor: **Maria & Josef** klingeln an Ihrer Tür und bitten um Obdach für eine Nacht! Nein, was so seltsam klingt, ist Wirklichkeit. Ein Adventskoffer wird in diesem Jahr zum ersten Mal bei uns in der Kirchengemeinde Lilienthal ab dem 1. Advent nach dem 10-Uhr-Gottesdienst in der Martinskirche unterwegs sein. Meine Kollegin Gesa Schaer-Pinne aus Oldenburg hat mir diese Idee weitergegeben. Sie hat sie schon mehrere Jahre erprobt.

Der Verlauf ...

Da stehen auf einmal fremde oder Ihnen bekannte Menschen vor Ihrer Haustür und möchten Ihnen einen Koffer für einen Tag und eine Nacht zur Aufbewahrung geben. Und was ist in dem Koffer? „**Maria & Josef**“ – beide als Krippenfiguren im Koffer verstaut! Sie bitten Familien und Einzelpersonen in Lilienthal und St. Jürgen für eine Nacht um ein Quartier. Sie sind unterwegs - ohne Unterkunft - und Maria ist hochschwanger! Sie sind froh und dankbar, wenn ihnen für eine Nacht und

in Lilienthal unterwegs

einen Tag ein Übernachtungsquartier gewährt wird. Und was geschieht in dieser Nacht, an diesem Abend oder des Tages? Sie haben die Möglichkeit, **Maria & Josef** als Krippenfiguren aus dem Koffer zu nehmen, Ihnen einen Platz am Tisch zu gewähren und mit Ihnen „ins Gespräch“ zu kommen. Ein „Hinweisblatt“ im Koffer gibt Ihnen dazu Anregungen. Ein **Tagebuch** für Eintragungen befindet sich im Koffer.



Das Wagnis ...

Wir wollen es wagen, **Maria und Josef** für einen Moment zu uns sprechen zu lassen. Wer weiß, vielleicht öffnet sich mit Ihrer Haustür auch Ihr Herz für die Bedeutung von Weihnachten. Und am Tag darauf? Da reichen Sie einfach den Koffer an einen anderen aus der Nachbarschaft, an Freunde oder Fremde weiter. Bitten Sie für **Maria und Josef** um Obdach – für eine Nacht. Und wenn **Maria und Josef** Obdach erhalten, wird die nächste Familie/Wohngemeinschaft/Einzelperson den Koffer mit den Figuren am nächsten Tag weiterreichen. In das nächste Haus.

Das Ziel ...

Am Ende sollen beide, **Maria & Josef**, an all den Tagen und Nächten vor Heiligabend Aufnahme finden und bereits **am 21. Dezember, am 4. Advent morgens um 10.00 Uhr im Gottesdienst in der Martinskirche wieder an Pastor Hans Jürgen Bollmann übergeben**

werden. Denn ohne sie kann es einfach nicht Weihnachten werden. Und ob Weihnachten wird und wir uns für Jesu Kommen öffnen, das liegt immer wieder auch an uns!

Am **Heiligabend** wird Pastor Hans Jürgen Bollmann um **17.00 Uhr** im Gottesdienst in der **Martinskirche** anhand der Tagebuchaufzeichnungen aus dem Koffer **von Marias und Josefs Erlebnissen in der Adventszeit berichten** und die Predigt gestalten. Bereits um **15.00 Uhr** im Gottesdienst in der **Martinskirche** wird Lektorin Tanja Garms **auch auf die Aktion eingehen.**

Hans Jürgen Bollmann



Koffer unterwegs

ab dem 1. Advent, 11.00 Uhr:
Start in der Martinskirche
am 4. Advent, 10.00 Uhr:
Rückkehr in die Martinskirche
Heiligabend, 15.00 und 17.00 Uhr:
„Koffergeschichten“ im Gottesdienst
in der Martinskirche

Kraft zum Leben schöpfen - **Brot** 67. Aktion für die Welt

Ich bin stolz, dass ich Menschen helfen kann!

„Ich bin schon seit 2013 Maurer. 2015 haben mir Mitarbeitende von ACORD angeboten, mich im Bau von Regenwassertanks fortzubilden. Das hat mich interessiert, und ich habe an der Fortbildung teilgenommen. Den größten Teil meines Einkommens verdiene ich seitdem durch den Bau von Zisternen. Ich bin stolz darauf, dass ich Menschen bei etwas helfen kann, was für sie sehr nützlich ist – und zusätzlich bekomme ich dafür auch noch gutes Geld! Dafür bin ich sehr dankbar. Einen eigenen Regenwassertank habe ich natürlich auch schon. Noch habe ich keine Kinder, aber kürzlich habe ich geheiratet. Wenn Gott will, werden meine Frau und ich eine Familie gründen.“



Zum Foto: *Pedson Biriemunsi (27), Maurer, arbeitet als Zisternenbauer in Uganda. Die Fortbildung wurde durch die Organisation ACORD verantwortet. ACORD ist eine Partnerorganisation von Brot für die Welt.* © Siegfried Modola

Wasser und Kraft für die Zukunft



Bild: Erabeca Kirabo (30), Bäuerin, Schneiderin und Mutter von zwei Kindern, nimmt mit ihrer Familie am Projekt der Organisation ACORD teil.

„Seit letztem Jahr habe ich einen Regenwassertank. Er fasst 10.000 Liter und erleichtert mir das Leben sehr. Ich spare mir die weiten Wege zur Wasserstelle, die haben mich früher jeden Tag etwa sechs Stunden gekostet. Ich bin nicht mehr so müde und habe mehr Energie und Zeit für meine anderen Tätigkeiten: Ich arbeite mehr auf meinem Gemüsebeet und habe Zeit für das Nähen. Ich verkaufe die Kleider an Frauen im Dorf, so verdiene ich etwas dazu. Insgesamt habe ich nun viel mehr Geld als früher, denn ich schaffte es meist nicht, von der Quelle genug Wasser für meine Familie heranzuschleppen. Deshalb mussten mein Mann und ich immer wieder Wasser dazu kaufen. Natürlich ist meine Familie jetzt auch viel gesünder als früher. Bis wir dank unserer Zisterne sauberes Trinkwasser hatten, wa-

ren vor allem die Kinder häufig krank, sie hatten Magen-Darm-Beschwerden. Häufig mussten wir Medikamente kaufen, das war teuer – jetzt fällt das fast ganz weg. Früher mussten mein Mann und ich immer wieder kämpfen, um die Schulgebühren für unsere Kinder zusammenzukriegen. Das ist jetzt kein Problem mehr. Ich glaube, dass meine Familie einer guten Zukunft entgegen sieht, vor allem, weil meine Kinder eine gute Bildung haben werden.“

Wie Regenwassertanks Frauen im Alltag entlasten

Im Gespräch mit Mareike Haase, Brot für die Welt, berichtet Dunstan Ddamulira, ACORD Uganda, von seinen Erfahrungen aus dem Projekt und erklärt, wie die Un-

terstützung konkret wirkt.

Die Veranstaltung findet am **2. Dezember 2025 von 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr digital** statt. Um den Zugangslink für die Veranstaltung zu erhalten, melden Sie sich bitte an: <https://www.brot-fuer-die-welt.de/termin/uganda-wie-regenwas-sertanks-frauen-im-alltag-entlasten/>

Helfen Sie helfen.

Spendenkonto
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
BIC: GENODED1KDB
Sie können auch online spenden:
www.brot-fuer-die-welt.de/spende



Stiftung sucht Hilfsmittel

Stiftung

SOLIDARITÄT UKRAINE

Rollstühle, Rollatoren, Gehhilfen, Bandagen für Bein und Arm ... werden dringend in der Ukraine benötigt. Ebenso Werkzeug für Fahrzeuge an der Front.

Vielleicht haben Sie Zuhause diese Dinge ungenutzt aufbewahrt und können und möchten sie nun an die ‚Stiftung Solida-

rität Ukraine Bremen‘ geben.

Dann rufen sie unter 0171-26 21 746 an. Eine Abholung wird dann individuell mit Ihnen vereinbart.

Danke im Voraus!

Barbara Hartz-Bentup

Ihnen gefällt unser „mittendrin“, der Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal und Sie freuen sich, dass er in Papierform erscheint? Dann können Sie uns unterstützen, indem Sie durch eine Spende einen Teil der Kosten mittragen.

Wir freuen uns über jede Form der Zuwendung, sei es eine Einzelspende, ein monatlicher, vierteljährlicher oder ähnlich terminierter Dauerauftrag, eine kleine oder größere Summe.

Spendenkonten: **Kirchenamt in Verden**

Sparkasse Rotenburg-Osterholz IBAN: DE33 2415 1235 0000 2318 45

Volksbank Osterholz-Scharmbeck IBAN: DE55 2916 2394 0004 6329 00

Verwendungszweck: 6430- Mittendrin – Spende

Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

- Sonntag, 7. Dezember *im Gottesdienst*
10.00 Uhr Truper Kapelle P. Kamp
- Sonntag, 14. Dezember *im Gottesdienst*
10.00 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt



Andachten in der Truper Kapelle

freitags, 18.00 Uhr P. Kamp und Team

Taizé-Andachten in der Klosterkirche

Montag, 17. November, 15. Dezember, 19. Januar 2026, jeweils 18.00 Uhr
Prädikantin Kempff-Synofzik

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

- Michaelisstift:** Prädikantin Kempff-Synofzik
Freitag, 7. November, 5. Dezember, 2. Januar 2026, jeweils 15.45 Uhr
- Haus am Markt:** P. Kamp und Team
Freitag, 14. November, 5. Dezember, 9. Januar 2026, jeweils 15.30 Uhr
- Cura:** P. Kamp und Team
Freitag, 21. November, 16.00 Uhr
Donnerstag, 18. Dezember, 14.30 Uhr *mit Weihnachtsfeier*
Freitag, 16. Januar 2026, 15.30 Uhr

2. November, 20. So. n. Trinitatis	10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann
9. November, Drittletzter So. im Kirchenjahr	10.00 Uhr Klosterkirche P. Bathelt 10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms 18.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper / Eva Pressl (Harfe) <i>Abendlied</i>
11. November, Dienstag, Martinstag	17.00 Uhr Klosterkirche ökumenisches Team <i>Andacht mit anschl. Umzug</i> 17.00 Uhr Martinskirche <i>Martinsfestgottesdienst anschl. im Martins-Saal</i> 17.00 Uhr Frankenburg P. Piper
16. November, Vorl. So. im Kirchenjahr, Volkstrauertag	10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper und ökumenisches Team 10.00 Uhr Martinskirche Prädikantin Kempff-Synofzik 10.00 Uhr Brüningshof Pn. Kamp-Erhardt
19. November, Mittwoch Buß- und Betttag	18.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp <i>Andacht</i>
23. November, Letzter So. im Kirchenjahr, Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt 10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms / Christiane Schröder 10.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper <i>mit Abendmahl</i> 15.00 Uhr Friedhof Falkenberger Landstr. P. Kamp
30. November, 1. Advent	10.00 Uhr Klosterkirche P. Piper 10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann <i>mit Abendmahl</i>
7. Dezember, 2. Advent	10.00 Uhr Martinskirche Prädikantin Kempff-Synofzik 10.00 Uhr Truper Kapelle P. Kamp <i>mit Taufen</i>
11. Dezember, Donnerstag	19.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche Kreisposaunenwart Kubiczek <i>Posaunenandacht</i>
14. Dezember, 3. Advent	10.00 Uhr Klosterkirche Pn. Kamp-Erhardt <i>mit Taufen</i> 10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms 18.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper / Thomas Krizsan (Akkordeon) <i>Abendlied</i>
21. Dezember, 4. Advent	10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann 10.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P.i.E. Ludwig <i>Wunschiedergottesdienst</i>

Friedensgebet

Der Verfasser dieses Gebetes ist unbekannt.
 Es wird aber dem Heiligen Franz von Assisi
 (1182 – 1226) zugeschrieben.
 Der betende Mensch bittet Gott,
 an seinem Frieden mitwirken zu dürfen:



Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens,
 dass ich liebe, wo man hasst;
 dass ich verzeihe, wo man beleidigt;
 dass ich verbinde, wo Streit ist;
 dass ich die Wahrheit sage, wo Irrtum ist;
 dass ich Glauben bringe, wo Zweifel droht;
 dass ich Hoffnung wecke, wo Verzweiflung quält;
 dass ich Licht entzünde, wo Finsternis regiert;
 dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.
 Herr, lass mich trachten,
 nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste;
 nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe;
 nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.
 Denn wer sich hingibt, der empfängt;
 wer sich selbst vergisst, der findet;
 wer verzeiht, dem wird verziehen;
 und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben.

(Evangelisches Gesangbuch Nr. 825 und Nr. 416)

 24. Dezember, Mittwoch, Heiligabend	<p>Klosterkirche 15.00 Uhr P. Kamp / Kinderchor <i>mit Krippenspiel</i> 16.30 Uhr P. Kamp / Jugendkantorei <i>Christvesper</i> 23.00 Uhr P. Bathelt / Bachchor <i>Christnacht</i></p> <p>St.-Jürgen-Kirche 18.00 Uhr P. Piper <i>Christvesper</i> 23.00 Uhr P. Piper <i>Christnacht</i></p> <p>Martinskirche 15.00 Uhr Lektorin Garms <i>mit Krippenspiel</i> 17.00 Uhr P. Bollmann <i>Christvesper</i></p> <p>Truper Kapelle 10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt <i>Krabbelgottesdienst</i></p> <p>Roschenhof 14.30 Uhr Pn. Kamp-Erhardt <i>mit Krippenspiel der Konfirmanden</i></p> <p>Brüningshof 16.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt <i>Vesper</i></p>
25. Dezember, Donnerstag, 1. Weihnachtstag	10.00 Uhr Martinskirche Prädikantin Kempff-Synofzik 11.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp
26. Dezember, Freitag, 2. Weihnachtstag	11.00 Uhr Kath. Kirche Guter Hirt P. Piper und ökumenisches Team
28. Dezember, 1. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr Martinskirche P. Rühlemann <i>mit Abendmahl</i>
31. Dezember, Mittwoch Altjahresabend / Silvester	17.00 Uhr Truper Kapelle P. Piper
4. Januar, 2. So. n. Weihnachten	10.00 Uhr Martinskirche Lektorin Garms 18.00 Uhr St.-Jürgen-Kirche P. Piper (Querflöte) / Angela Geßner / Eva Pressl (Harfe) <i>Texte und Musik zum neuen Jahr</i>

Abschied von Superintendentin Jutta Rühlemann

Eine volle Kirche zum Dank

Die St.-Willehadi-Kirche in Osterholz-Scharmbeck war am Sonntagnachmittag bis auf den letzten Platz gefüllt. Grund war ein besonderer Anlass: Der Kirchenkreis verabschiedete Superintendentin Jutta Rühlemann nach 21 Jahren in den Ruhestand.

Pastorin Birgit Spörl begrüßte die Gäste aus Kirche, Politik und Gesellschaft herzlich: „Dich, liebe Jutta, wollen wir in diesem Gottesdienst verabschieden – mit Dank in den Ruhestand.“

Musikalisch wurde der Gottesdienst feierlich gestaltet von Chor und Posaunenchor unter Leitung von Caroline Schneider-Kuhn und Florian Kubiczek.

„Die Hausordnung der Kirche sind Geschichten“

In ihrer Predigt stellte Jutta Rühlemann das Bibelwort in den Mittelpunkt: „So seid ihr nicht mehr Gäste und Fremdlinge, sondern Mitbürger der Heiligen und Gottes Hausgenossen.“ Warum braucht es Kirchengebäude, wenn Gott doch überall gegenwärtig ist? Ihre Antwort: „Die Hausordnung der Kirche ist der Altar. Sie besteht nicht aus Regeln, sondern aus Geschichten.“ Diese Geschichten hätten sie in den vergangenen zwei Jahrzehnten getragen und ermutigt: „Ich habe vieles gelernt und bin immer Lernende geblieben. Gott macht Mut, weiterzumachen, auch wenn es kompliziert wird.“

Würdigungen aus Kirche und Politik

Regionalbischof Dr. Hans Christian Brandy entpflichtete die Superintendentin



tin offiziell von ihrem Amt. „Heute endet eine Ära“, betonte er und erinnerte an die vielen Entwicklungen im Kirchenkreis – vom Aufbau des Kita-Verbands über die Stärkung der Diakonie bis hin zu neuen Strukturen. Mit einem Bild beschrieb er Rühlemanns Wirken: „Du warst eine kirchliche Änderungsschneiderin. Strukturen hast du angepasst, Menschen ermutigt. Du warst Chefin, aber nie Herrin.“

Auch in den Grußworten klang große Dankbarkeit an:

- Landrat Bernd Lütjen: „Du warst eine gute Gesprächspartnerin – ehrlich, offen, mit Herzblut.“
- Susanne Wendorf-von Blumenröder (Ephorenkonvent): „Simply the best – das gilt auch für dich.“
- Heike Schumacher (Kirchenkreissynode): „Dir lag die regionale Entwicklung der Gemeinden am Herzen.“
- Team Diakonisches Werk: „Du hast uns ermutigt, getragen und wachsen lassen.“

Ein heiterer Blick zurück

Für einen besonderen Moment sorgten Kirsten Ludewig und Uta Pralle-Häusser. In einem kleinen Theaterstück im Stil von „Forrest Gump“ saßen sie auf einer Parkbank an der „Linie Ruhestand“ und erinnerten humorvoll an Umzüge, Überraschungen und Veränderungen während der Amtszeit. „Wie bei einer Schachtel Pralinen – man weiß nie, was man bekommt.“

Dankbare Schlussworte

Zum Ende ergriff Jutta Rühlemann selbst das Wort. Mit sichtbarer Rührung blickte sie auf ihre Amtszeit zurück: „Ich habe nicht alles allein gemacht – ich war immer nur ein kleiner Teil davon. Allein hätte ich nichts bewirken können. Wir waren 21 Jahre zusammen unterwegs. Es ist nicht selbstverständlich, wie viel

Vertrauen mir entgegengebracht wurde. Jetzt habe ich noch eine große Aufgabe: eine Privatperson zu sein.“



Mit stehenden Ovationen und langem Applaus verabschiedete die Gemeinde ihre Superintendentin – eine Frau, die mit Herz, Klarheit und Humor das Gesicht des Kirchenkreises geprägt hat.

Andreas Hanuschek

Wenn die Überweisung nicht ankommt ...

Mancher hat es gerade erlebt: eine Überweisung wird zurückgewiesen oder zur Überprüfung gestellt, weil der Empfängername nicht mit der IBAN übereinstimmt. Was ist da los? Zum **5. Oktober ist eine neue EU-Verordnung** in Kraft getreten, nach der eine Empfängerüberprüfung von den Banken vorgenommen wird.

Was für mehr Sicherheit dient, führt aktuell bei Mitgliedern der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden des Landkreises zur Verwirrung. Denn vor kurzem wurden Spendenbittbriefe rausgeschickt, bei denen Empfängername und IBAN nicht übereinstimmen.

Darum bitten wir mögliche Spender als richtigen Empfänger zu korrigieren: Kirchenamt in Verden.

Es ist durch den Verwendungszweck sichergestellt, dass die Spenden dennoch der richtigen Gemeinde zugeordnet werden.

Birgit Spörl, stellvertretende Superintendentin: *Wir bedauern, dass die Neuerung gerade in die Zeit fällt, in der viele Gemeindeglieder ihre Kirchen vor Ort gern mit einer zusätzlichen Spende unterstützen und dass wir versäumt haben, dies bei den Überweisungsträgern zu ändern. Wir freuen uns über jeden, der einen zweiten Versuch unternimmt!*

„Wir retten Händel!“

Kinderkonzert mit einer spannenden Reise in die Barockzeit

Sonntag, 2. November 2025, 16:00 Uhr

Britta Riedmiller, Konzertpädagogin

la festa musicale

Kinderkantorei und Mitglieder des Bachchores der Kantorei St. Marien Lilienthal

Leitung der Chöre: Renate Meyhöfer-Bratschke

Ein großes musikalisches Erlebnis für die ganze Familie mit unserem Lieblingsensemble: la festa musicale aus Hannover.

www.lafestamusicale.de

Johannes Matthias Michel

Musical-Messe für Jugendchor und Band

Samstag, 8. November 2025, 18:00 Uhr

Philipp Niemann Klavier

Dirk Piezunka Saxophon

Christian Schönefeldt Percussion

Michael Bohn Kontrabass

Ingo Meyhöfer Sprecher

Landesjugendkantorei

Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke,

Caroline Schneider-Kuhn,

Landeskantordin Majka Wiechelt

Die Landesjugendkantorei besteht projektweise aus Jugendlichen verschiedener Jugendchöre unserer Landeskirche. Diesmal sind viele Jugendliche aus Lilienthal dabei, außerdem kommen sie aus Osterholz-Scharmbeck, Osnabrück, Lingen und Walsrode. Das Konzert wird am Sonntag, 9. November 2025, 17:00 Uhr in der Willehadi-Kirche in OHZ wiederholt.

„Unser Leben ist ein Schatten“

Motetten zum Totensonntag aus der Bach-Familie sowie besinnliche Musik von Hildegard von Bingen und David Lang

Sonntag, 16. November 2025, 17:00 Uhr

Christian Heim, Violine

Ilja Kusikov, Truhenoriel

kammerchor pro musica bremen

Leitung: Keno Hankel

*Er aber,
der Herr des Friedens,
gebe euch Frieden allezeit
und auf alle Weise.
2. Thess 3,16*



„Lux aeterna“

John Rutter: Requiem (Ensemble-Fassung)

Rudolf Mauersberger: Wie liegt die Stadt so wüst u.a.

Sonntag, 23. November 2025, 17:00 Uhr

Constanze Liebert Sopran

Gwendolyn Schubert Querflöte

Motoko Matsuda-Jaser Oboe

Ulf Schade Violoncello

Marcus Linke und

Pao Hsuan-Tseng Percussion

Eva Pressl Harfe

Tillmann Benfer Orgel

Bachchor der Kantorei St. Marien Lilienthal

Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

In diesem Jahr feiert der britische Komponist und Dirigent John Rutter seinen 80. Geburtstag.

Das „Requiem“ ist eines seiner bekanntesten Werke, klanglich ausgesprochen reizvoll in der Ensemblefassung und eine wunderbare Aufgabe für den Bachchor.

„Nourara“

Sonntag, 7. Dezember 2025, 17:00 Uhr

Komposition: J.S. Bach, S. Kassae,

E. Fußeder, A.D. Birdal, M. Guth

Weihnachtsoratorium transkulturell - Hoffnung in der Fremde?

Ensemble Asambura

polyLens vokal

Kammerchor der Kantorei St. Marien Lilienthal

Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke,
Joss Reinicke

Am Samstag, 6.12. erklingt die Uraufführung dieser spannenden Neukomposition (mit bekannten Teilen des Bach'schen W.O.s) in Hannover, einen Tag später wird das druckfrische Werk, an dem vier junge Komponisten gearbeitet haben, in der Klosterkirche aufgeführt.

„Dancing Day“

Werke von John Rutter und Weihnachtliches

Sonntag, 14. Dezember 2025, 17:00 Uhr

Anne Bischof, Felipe Egaña Querflöte

Eva Pressl Harfe

Frauenstimmen des Kammerchores der Kantorei St. Marien Lilienthal

Leitung: Renate Meyhöfer-Bratschke

Noch einmal kommt ein Werk des Jubilars John Rutter zur Aufführung: „Dancing Day“ ist eine Sammlung von traditionellen Weihnachtshymnen.

„Musikalisches Feuerwerk“

Silvesterkonzert - „What a Surprise“

Dienstag, 31. Dezember 2025, 22:30 Uhr

Christina Fürstenwerth Trompete

Renate Meyhöfer-Bratschke Tasten



SOUJON
MALEREIBETRIEB

MOORENDER STRASSE 24 · 28865 LILIENTHAL
T: 04208.2376 · INFO@SOUJON.DE · WWW.SOUJON.DE

Aus datenschutzrechtlichen Gründen veröffentlichen wir die personenbezogenen Daten nicht auf unserer Homepage.

Bei Interesse an diesen Seiten besorgen Sie sich bitte aus dem Gemeindebüro oder einer der Auslagenstellen ein Druckexemplar des *mittendrin*.

Wir danken für Ihr Verständnis.
Die Redaktion



KRANKE
Malereibetrieb

Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen

Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org



M U S I K U N T E R R I C H T

Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung

JÜRGEN DESCZKA

Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal

www.desczka.de



Familie Tielitz
und Mitarbeiter
in 5. Generation

TIELITZ

BESTATTUNGEN
FAMILIENBETRIEB
SEIT 1880

Friedhofstraße 19
28213 Bremen

www.tielitz.de

Tag & Nacht
0421 - 20 22 30

Laura und Henrick Tielitz



**GRAB-
PFLEGE!**

in Bremen-Borgfeld,
Lilienthal und umzu

NEU-
ANLAGEN

TRAUER-
FLORISTIK
UND VIELES MEHR

W **GÄRTNEREI LILIENTHAL**
Wohlgemuth

FRIEDHOFSGÄRTNEREI LILIENTHAL
Goebelstraße 51 · 28865 Lilienthal
Tel.: 04298 8692
Mail: info@friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de
www.friedhofsgaertnerlei-lilienthal.de

DAUER
GRAB
PFLEGE

Prospekt anfordern



RUDOLF *Stelljes*

Bestattungsinstitut
Familienbetrieb seit 1898

Wir begleiten Sie
im Trauerfall.

Tel. 0 42 98 / 22 84

28865 Lilienthal · Hauptstraße 62 www.bestattungen-stelljes.de · info@bestattungen-stelljes.de



Grabpflege
Neuanlagen
Bepflanzungen

**Friedhofsgärtnerei
Stelljes**

auf den Friedhöfen
in Lilienthal an der Falkenberger
Landstraße, Klosterweide,
Frankenburg, Grasberg,
Bremen-Borgfeld und Worpswede

INHABER: DIRK STELLJES
Falkenberger Landstraße 22
Kontakt: 04298 43 60 | info@friedhofsgaertnerlei-stelljes.de | www.friedhofsgaertnerlei-stelljes.de

DAUER
GRAB
PFLEGE

Leben braucht Erinnerung

K = Klosterkirche

Lilienthal

Montag
Jugendarbeit und Teamer-
schulung,
siehe: [www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de](http://www.kirchenge-
meinde-lilienthal.de)
17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis:
Lebendiger Glaube! K,
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp
18.00 Uhr
Taizé-Andacht, K,
monatlich
Dr. Margot Kempff-Synofzik

Dienstag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, K,
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt
14.45 Uhr
Spatzenkantorei, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
15.30 - 17.30 Uhr, Kloster-
treff, K, Inka Suhren
20.00 Uhr Bachchor, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr Frauenkreis
Lilienthal, K,
14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag
9.30 Uhr Besuchsdienst
Pfarrbezirk II/III, K, alle
3 Monate, Pastorin Tanja
Kamp-Erhardt /
Pastor Wildrik Piper
11.00 Uhr Weitersingen, K,
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
15.00 - 16.30 Uhr Mini-
Flitzer, K, monatlich, Linda
Meyer, Anna-Lena Luehsen
15.30 - 17.30 Uhr, Kloster-
treff, K, Inka Suhren
19.00 Uhr
Neue Frauengruppe, K,
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag
15.00 Uhr Kinderkantorei
(2.-4. Klasse), K
16.00 Uhr Jugendkantorei
(ab 5. Klasse), K

Freitag
18.00 Uhr Andacht,
Truper Kapelle,
Pastor Kamp und Team
19.00 Uhr Kammerchor,
Termine n.V., K
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate
Meyhöfer-Bratschke
19.00 - 20.00 Uhr
BibleArtJournaling BAJ, K,
monatlich
Pastorin Tanja Kamp-
Erhardt

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Kinder-
gruppe Youngsters, Trupe
monatlich
Lisa Cordes
10.00 - 11.30 Uhr
Spiel- und Bastelgruppe,
K,
monatlich, Imke Eilers

Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr Kinder-
kirchennachmittag, K
monatlich
Hendrik Bahrenburg

Martin

Donnerstag
11.00 Uhr Gottesdienst
in Leichter Sprache,
Martinskirche
11.00 Uhr Besuchsdienst
für die Martinsgemeinde,
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

St. Jürgen

Mittwoch
9.30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde,
monatlich, Pfarrdiele

Sonntag
18.00 Uhr „Das Abend-
lied“, St. Jürgenskirche
monatlich
Pastor Wildrik Piper





**Elektro
Nuske**
GmbH
Elektrotechnische Anlagen



*Lieber gleich
zum Profi!*

**Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66**

**Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst**



DRIGALLA
INHABER: DIPL-ING. THOMAS EGERT-MALIS

Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas

Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25



**SPIELZEUG
haar**
TISCH+KÜCHE

28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de



Spielzeug
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22



MEYER

**Heizung - Sanitär
Solar**

**- Komplettbadsanierung
- Notdienst**

Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Lilienthal

Gemeindebüro:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de

Öffnungszeiten: Dienstag
10.00-12.00 Uhr | Donnerstag:
10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr |
Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de

Öffnungszeiten: Dienstag und
Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Maik Rückert
Tel: 0151-53 70 21 85
E-Mail: Maik.Rueckert@evlka.de

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail:
Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St. Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail:
Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail:
Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küsterinnen:
Inka Suhren
Tel: 0151-400 888 15
E-Mail: Inka.Suhren@evlka.de

Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahren-
burg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Don-
nerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende)
Tel: 0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

**Förderverein Musik in der Klos-
terkirche e.V.**
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender)
Tel: 0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

*Friede sei mit dir
und deinem Hause und mit allem, was du hast!
1. Sam 25,6*

Martin

Konto der Martinskirche:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000
1252 52

Moorhauser Landstr. 3 a |
28865 Lilienthal |
E-Mail: Martinsgemeinde@
lilienthaler-diakonie.de





Bohlken & Engelhardt
BEERDIGUNGS - INSTITUT

**Wir helfen Ihnen
im Trauerfall und bei der
Bestattungsvorsorge.
Vertrauen Sie
unserer langjährigen
Erfahrung.**

Friedhofstraße 16 · 28213 Bremen
Telefon 0421 21 20 47
www.bohlken-engelhardt.de

*Brillen • Contactlinsen
Uhren • Schmuck
Reparatur-Service*



Meyer

Hauptstraße 50 · 28865 Lilienthal
Telefon 0 42 98 / 21 73
www.uhren-optik-meyer.de

Unsichtbarer Gott in sichtbarer Welt

„Wie sieht Gott aus?“ „Gibt es hier ein Bild von Jesus, wie er auferstanden ist?“ „Warum kann ich Gott nicht sehen, wenn ich mit dem Flugzeug fliege?“

Eine Klasse Grundschulkindern entdeckt die Klosterkirche und stellt sehr bald die ganz großen Fragen. „Gott kann man nicht sehen, Gott ist unsichtbar.“ antwortet ein Mitschüler. „Gott ist überall,“ meint eine. „Gott ist in unseren Herzen,“ sagt eine andere. „In meinem nicht! Gott ist doch viel zu groß dafür!“

Puh, da sag nochmal jemand, Religion sei langweilig!

Gott kann man nicht sehen. Das stimmt. Aber Gott will, dass wir ihn sehen. So, dass wir ihn verstehen. Und Gott will verstehen, wie es sich anfühlt, ein Mensch zu sein. Darum wird Gott Mensch. Geboren wie jeder und jede von uns. Die Menschen, die Jesus begegnet sind, fühlten sich in seiner Nähe so, als wäre das Reich Gottes schon da: aufgehoben, heil und ganz. Und wenn Jesus von Gott erzählte, dann verstanden alle, dass wir Gott wichtig sind, dass Gott uns Menschen liebhat. Darum ist er selbst einer geworden.

Tatsächlich gibt es in der Klosterkirche mehrere Darstellungen von Maria mit dem Kind, auch die Legende von Christopherus ist dargestellt, das Abendmahl, die Kreuzigung und die Grablegung, aber der Auferstandene ist nicht zu sehen.

Naja, haben wir zusammen überlegt, vielleicht ist die Kanzel der Ort, an dem der Auferstandene zu erleben ist? Wenn von Jesus erzählt wird, wird er lebendig – bis heute.

„Ach so, na klar!“ rief ein Junge. Ja, so ist Kirche: Eigentlich völlig klar, man muss nur lange Geschichten erzählen, um es zu verstehen.

Gott braucht keine lange Vorrede. Gott wird Mensch. Einfach so. Der Allmächtige und Allwissende, der Allgegenwärtige macht sich begreiflich, berührbar, verletzlich. Und er wird dabei zu dem, was unser Herz sofort berührt und versteht: zum Kind. Angewiesen und verwundbar, Zeichen der Liebe und des Lebens, fähig, das Allerbeste in uns hervorzubringen. Es zeigt uns, wozu wir fähig sind: zum Staunen, zum Freuen, zum Lieben. Und es zeigt uns, wie Gott für uns sein will: ganz nah dran an unserem ganz normalen Leben.

Völlig klar, oder?

So wünsche ich uns begreifliche, berührende und gesegnete Begegnungen mit dem unsichtbaren Gott mitten in unserer sichtbaren Welt!

Ihr/Eure Tanja Kamp-Erhardt

*Es's möglich, soviel an euch liegt,
so habt mit allen Menschen Frieden.*

Römer 12,18



mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal

Wir unterstützen Sie

	Der Pflegedienst Lilienthal Ambulant (an 4 Standorten) Tel. 04298 - 69 86 10 info@pflagedienst-lilienthal.de
	Haus am Dreyerskamp Wohnen mit Service Tel. 04298 - 465 30 39 info@haus-am-dreyerskamp.de
	Die Tagespflege Lilienthal Auszeit vom Alltag Tel. 04298 - 69 73 888 tagespflege@pflagedienst-lilienthal.de
	Haus Christian Seniorenpflegeheim und Wohnen mit Service in Ritterhude Tel. 04292 - 81 48 0 info@haus-christian.de
	Haus am Markt Seniorenpflegeheim in Lilienthal Tel. 04298 - 90 86 0 info@haus-am-markt.de
	Der Pflegedienst Lilienthal Hauswirtschaft und Betreuung Tel. 04298 - 184 49 50 hauswirtschaft@pflagedienst-lilienthal.de
	Hausnotruf Pflegedienst Lilienthal 24 Stunden Sicherheit Tel. 04298 - 468 05 65 hausnotruf@pflagedienst-lilienthal.de

in Lilienthal, Worswede, Ritterhude, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu

www.pflagedienst-lilienthal.de



Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

November | Dezember
2025



www.kirchengemeinde-lilienthal.de



Kirchengemeinde Lilienthal



Kanal Beitritt über



mittendrIn

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr. Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinde Lilienthal und liegt in Geschäften und Institutionen aus.

Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.

Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal

Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Ludewig, Ferdinand Pals

Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen

Druck: Druckerei Felix Hummel, 28865 Lilienthal / Auflage: 3.700 Stück

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

